

## Inklusion in Bayern

### **Neue Perspektiven für Menschen mit Behinderung: ZBFS unterstützt Inklusionsbetriebe mit rund 16,5 Millionen Euro**

Sind unternehmerischer Wettbewerb und eine hohe Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung überhaupt miteinander vereinbar? Ja! Das beweisen die inzwischen 107 Inklusionsbetriebe in Bayern, die das Inklusionsamt des Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) fördert. Im vergangenen Jahr hat das Inklusionsamt die Betriebe mit rund 16,5 Millionen Euro unterstützt.

„Einer davon ist auch die Menüfaktor – ein Unternehmen der DIAKO-Oberfranken gGmbH in Kulmbach, das nun sein zehnjähriges Bestehen feiert“, so Christian Weißenberger, der Leiter des Inklusionsamtes in Bayern.

Inklusionsbetriebe sind rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Gleichzeitig übernehmen sie eine soziale Verantwortung. Mindestens 30 Prozent ihrer Belegschaft sind Menschen mit Schwerbehinderung, deren Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt auf besondere Schwierigkeiten stößt.

„Für diese Personengruppe sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, wie sie sie in diesen Betrieben finden, keine Selbstverständlichkeit“, betont Dr. Norbert Kollmer, der Präsident der Landesbehörde ZBFS. „Jeder sollte mit einem für seine Bedürfnisse passgenauen Arbeitsplatz die Chance haben, seinen Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Inklusionsbetriebe ermöglichen vielen Menschen mit Schwerbehinderung genau das“, ergänzt er.

Inklusionsbetriebe bieten noch viel mehr: Eine aktuelle Studie, die unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Bayreuth entstanden ist, zeigt, dass Inklusionsbetriebe wirtschaftlich handeln und gleichzeitig die Menschen, die mit und ohne Behinderung Seite an Seite zusammenarbeiten, das inklusive Miteinander in der Gesellschaft fördern.

Den Ergebnisbericht zur Studie MehrWirkung finden Sie auf der Internetseite des Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V.:

<https://baq-if.de/studie-mehrwirkung/>

Mehr über die Förderung des Inklusionsamtes Bayern für Inklusionsbetriebe erfahren Sie auf:

<https://www.zbfs.bayern.de/behinderung-beruf/themen/inklusionsbetriebe/index.php>

Kontakt:

Benjamin Vrban, Pressesprecher  
Kreuz 25  
95445 Bayreuth  
Telefon: 0921 605-3002  
Fax: 0921 605-3939  
E-Mail: [presse@zbfz.bayern.de](mailto:presse@zbfz.bayern.de)  
Internet: [www.zbfz.bayern.de](http://www.zbfz.bayern.de)

